

# Angehende Abiturienten sehen Berufsstart gelassen entgegen

*Projekt „Abitur – und wie weiter?“ hilft 81 Schülern des Gymnasiums Lage bei Entscheidungsprozess*

**Lage.** Was nach dem Abitur kommt, davon haben Schüler oftmals keine klaren Vorstellungen. Hilfreich ist es, wenn ihnen Profis schon etliche Zeit vor dem Abschluss zur Seite stehen und ihnen Projekte zur beruflichen Orientierung anbieten.

Die Arbeitsagentur Detmold, die Koordinierungsstelle Schule-Beruf des Kreises Lippe und die Familie Osthusenrich-Stiftung sponsern ein solches Projekt namens „Abitur – und wie weiter?“ am Gymnasium Lage. 81 Schüler der Jahrgangsstufe 11 (Q1) nehmen teil. Sie alle wollen wissen, welchen Beruf sie wählen sollen und wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Die Trainer arbeiten mit den Jugendlichen intensiv in Kleingruppen und Einzelgesprächen an ihren

Stärken und Interessen sowie ihren Zielen und Werten.

„Ich möchte am liebsten Medizin studieren“, sagt Berit-Alina Schmidt, die genau wie ihre Mitschülerinnen sichtlich Spaß an dem Projekt hat. Besonders witzig fand sie, wie andere sie sahen: nicht als Ärztin, sondern eher als Lehrerin. „Eine gewisse Richtung, in die man möchte, sollte man allerdings schon haben, sonst wird es schwierig“, findet sie. Wenn man sich bewusst mache, was man gut kann, was einen interessiert, was einen am Leben wichtig ist und welche Ziele im Vordergrund stehen, weiß man viel besser, wonach genau man im Berufs-Wirrwarr suchen will, meint eine andere angehende Abiturientin.

Die Teilnahme am Projekt ist obligatorisch. „Im Gegen-



**Gerüstet für die Zukunft:** Hanna Rehse, Berit-Alina Schmidt, Alina Kias, Lea Schaksmeier und Kim Langner (vorne, von links). Im Hintergrund Trainer und Vertreter der Sponsoren. FOTO: BECKER

satz zur Hauptschule hat das Gymnasium keinen eigenen Unterrichtsanteil Berufswahl“, erläutert Rolf Menke, Studien- und Berufswahlkoordinator

am Lagenser Gymnasium den Grund. Deshalb seien er und seine Kollegen dankbar, dass das Projekt von der Familie-Osthusenrich-Stiftung finan-

ziert werden konnte. Lagenser Sponsoren hatten sich nicht gefunden. Dieses Jahr haben insgesamt 750 Schüler im Kreis Lippe teilgenommen. (be)